

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus**

Band (Jahr): **37 (1943)**

Heft (11): **November-Sendung**

PDF erstellt am: **26.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wir haben, so scheint es dem Berichterstatter, trotz den fast unvermeidlichen Mängeln, die an solchen Anlässen haften, Ursache, für diese zwei Tagungen dankbar zu sein. Sie haben jedenfalls wieder die Lebendigkeit unserer Sache bezeugt. *Leonhard Ragaz.*

Das Unservater.

Die Kirchenpflege der Gemeinde Höngg hat den guten Gedanken gehabt, ihren Gliedern zur Feier der fünfundzwanzigjährigen Amtstätigkeit ihres Pfarrers *Paul Trautvetter*, unseres Freundes, in einem feinen Bändchen sieben Predigten über das Unservater darzubieten, vor kurzem in jener Kirche gehalten, die weit ins Land hinausschaut und in der einst der junge Pestalozzi auf die Predigt seines Großvaters gelauscht hat. Es ist eine Gabe auch für die *größere* Gemeinde, sowohl Trautvetters, als auch dessen, dem er auf eine so außergewöhnliche Weise dient. Und zwar eine kostbare Gabe. Denn Wenige sind berufen, so wie Trautvetter gerade über das Unservater zu reden. Besitzt er doch auf einzigartige Weise das Charisma, die Wahrheit vom Reiche Gottes auf jene einfache, natürliche, sozusagen elementare Weise auszusprechen, wie sie gerade dem Wesen des Unservater entspricht. Trotz der fast lapidaren Kürze sind diese Predigten so reich, wie sie reif sind und wird das Büchlein zu einem Schatz, der belehrt, erquickt, mahnt und tröstet, zu einem Freund und Helfer in der Not der Zeit und des Lebens überhaupt. Man wird damit besonders auch ein köstliches Weihnachtsgeschenk machen können.

Dieses Bändchen Predigten ist aber gleichzeitig die Erfüllung eines langgehegten Wunsches und der Ansporn zu einem neuen: daß von den so wichtigen in der Kirche von Höngg gehaltenen Predigten noch viele zu der weiteren Gemeinde gelangen möchten.¹⁾ *L. R.*

Von Schriften.

Wir freuen uns, mitteilen zu dürfen, daß der Obstaldener Vortrag von *Paul Trautvetter*: „Das menschliche Tun für das Reich Gottes“ als Broschüre erschienen und bei der *Pazifistischen Bücherstube* zu beziehen ist (Preis 40 Rappen).

¹⁾ Das Büchlein ist bei Neidhart & Cie., Waldstraße 9, Zürich, zu beziehen. Es kostet 2 Franken.

Inhalt der Novembersendung: Vom Schatz im Acker und von der kostbaren Perle. Von Leonhard Ragaz. / Das Kommen des Reiches Gottes im Alten Testament. I. Von Bruno Balfheit. / Zur Weltlage. Von Leonhard Ragaz. / Schweizerisches. Von Leonhard Ragaz. / Ein tapferes Wort. Von Max Wolff. / Von der Taufe. Von Leonhard Ragaz. / Zwei Tagungen. Von L. R. / Das Unservater. Von L. R. / Von Schriften.

Druck: Reutimann & Co. AG., Zürich 8.